

Rezensionen von Buchtips.net

Sherlock Holmes - Die neuen Fälle: Der Biss des Zerberus

Buchinfos

Verlag: [Highscore Music](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-86473-075-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 6,99 Euro (Stand: 30. April 2025)

Watsons alter Militärfreund Colonel Haggerty lädt zu einer besonderen Feier ein, an der er die Verlobung mit der schönen Inderin Putri Mahal bekanntgeben möchte. Doch kurz nach dem er sein Glas erhoben hat, bricht Haggerty unter den Augen der anwesenden Gäste zusammen. Selbst Watson kann seinem alten Freund nicht mehr helfen. Neben Scotland Yard trifft auch Sherlock Holmes am Tatort ein und beginnt mit seinen Nachforschungen. Schnell findet Holmes heraus, das Haggerty ermordet wurde. Doch wer aus seinem Freundeskreis sollte ein Motiv haben?

Folge 10 der neuen Fälle von Sherlock Holmes reiht sich ohne Probleme in die ausgezeichneten Episoden dieser Serie ein. Andreas Masuth hat abermals ein Script verfasst, das in bestem Sinne traditionell ist. Die alten Werke Conan Doyles werden hier ganz ausgezeichnet dargeboten. Der Plot ist verwickelt, lädt zum miträtseln und und kann mit einer Auflösung aufwarten, auf die man nicht unbedingt kommt.

Die akustische Umsetzung ist wieder einmal der Serie würdig, auch wenn Christian Rode und Peter Groeger diesmal keine brillante, sondern „nur“ eine gute Vorstellung bieten. Dies reicht aber allemal aus, um den Hörer kurzweilige Hörminuten zu verpassen. In weiteren Rollen sind Lutz Harder (Inspektor Lestrade), Tino Kießling (Robbert Haggerty), Gerald Paradies (Colonel Haggerty), Sandrine Mittelstädt (Putri Mahal), Michael Pink (Elliot Frampton), Sven Gerhardt (James P. Osborne) und Klaus-Peter-Hoppe (Dr. McGinty) zu hören.

Für alle Fans der neuen Fälle des Meisterdefektives ist „Der Biss des Zerberus“ ein absolutes Muss. Ein spannender und durchdachter Plot und gute Sprecher machen aus dieser Folge einen wirklichen Krimispaß, der für kurzweilige Unterhaltung sorgt.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[20. März 2014]